



Hannover, 13.07.17

Protokoll FSK von Donnerstag dem 13. Juli 2017

Anwesend: FSR MaPhy, FR Nanotechnologie, FSR Jura, AStA

TOP1 Vorbereitung der Erstsemesterzeit

Es besteht Interesse daran sich über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Konzepte in der Er*Sie Zeit auszutauschen. Dazu wird es auf der nächsten FSK nochmal thematisiert werden.

Die beiden anwesenden FSRs werden eigene Rallyes als Ergänzung zu AStA Angeboten anbieten.

TOP1.1 Methoden in der Er*Sie Woche

- Trinkspiele während der Erstsemesterzeit sollen nicht zur Teilnahme verpflichten oder zum Alkoholkonsum zwingen.
- Kleiderketten, die vor allem auf Gruppennutzen basieren und Leute dazu bringen sollen sich in der Uni und auf öffentlichen Plätzen möglicherweise unter Alkoholeinfluss auszuziehen lehnt der AStA ab. Gerade im Hinblick auf möglichen Alkoholkonsum und weil nicht jeder Person an der Nasenspitze zu erkennen ist, dass sie ein Problem damit hat sich vor allen Leuten auszuziehen.

Der FSR Jura hatte letztes Jahr die Beschränkung herausgegeben, dass keine Unterwäsche sichtbar sein darf. Was möglich ist, da die Er*Sie Woche bekanntermaßen im Oktober stattfindet. Bedenken diesbezüglich: Personen sehen möglicherweise nicht ein, dass sie sich selbst nicht ganz ausziehen dürfen, tun es trotzdem und reproduzieren den ungewollten Gruppennutzen sich auszuziehen.

Am besten wäre es die Praxis der Kleiderkette ganz zu unterlassen!

Demnach wäre es cool wenn alle OE-Leiter*innen darauf acht geben könnten dass sie selbst keine Leute dazu zwingen Alkohol zu trinken oder sich auszuziehen und gleichzeitig die Gruppendynamiken diesbezüglich im Blick haben – Stichwort Awareness.

Der AStA wird zu gegebenen Zeitpunkt dazu noch einen Leitfaden veröffentlichen.

TOP1.2 Was macht der AStA

Vom AStA aus wird es wieder eine alternative Einführungswoche geben. Dazu gehören Veranstaltungen die sich kritisch mit dem Studienstart und Gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen. Außerdem wird es eine Party geben. Die Planung seitens des AStA sind allerdings noch lange nicht abgeschlossen.

TOP2 Studierendenbefragung

Das ZQS will eine Befragung aller Studierenden durchführen. Dazu soll immer im 3. Jahrestakt die gesamte Studierendenschaft befragt werden. Jedes Jahr werden ein Drittel der Studierenden befragt. Dazu gibt es einen Allgemeinen Teil, der für alle gleich ist und einen Studiengangspezifischen Teil. Die Studierenden haben hier die Möglichkeit sich einzubringen und Anregungen zu geben. Der aktuelle Fragenkatalog liegt uns vor und wird über den FSR-Verteiler geschickt.

Es wird angeregt das Lernverhalten abzufragen und damit auch die Öffnungszeiten der Bibliotheken mit einfließen zu lassen.

TOP3 Beschlussdatenbank

Die Arbeiten an der Beschlussdatenbank der Studierendenschaft gehen weiter. Bald wird es für den StuRa solch eine Datenbank geben, die alle Beschlüsse nach Stichworten durchsuchbar macht. Protokolle werden außerdem online über die Plattform verfügbar sein.

Es wird vorsichtig gefragt ob die Ausweitung der Beschlussdatenbank auf die Fachschaftsräte gewünscht ist. Die Prozedur der Einreichung wäre voraussichtlich dass in einem Online-Editor nach einer Bestimmten Schreibweise (Markdown) die Protokolle direkt eingegeben und sofort veröffentlicht werden.

Der FSR Jura stellt seine Protokolle bereits ins Internet. Die MaPhys nicht.

TOP4 Sonstiges

Preis für exzellente Leere

Auf Nachfrage beim AStA: Für den Preis für exzellente Lehre gab es zwei Handlungsoptionen:

1. Die Studierendenschaft verleiht selbst einen ernst gemeinten Preis um den des Präsidiums zu boykottieren
2. Die Studierendenschaft boykottiert geschlossen den Preis für exzellente Lehre des Präsidiums, so dass keine Gewinner*in festgelegt werden kann. Dann wird Holger Epping der „Preis für exzellente Leere“ verliehen.

Zweitere Variante ist bereits im StuRa beschlossen worden auf Antrag von HSG DIE PARTEI. Es mangelt allerdings noch an der Umsetzung und an der Einigkeit der Fachräte. Wird auf der nächsten FSK noch einmal behandelt werden.